Objekt:	Fragment (Kleingemusterter Holbein-Teppich)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Teppich
Inventarnummer:	I. 38

Beschreibung

Fragment von der rechten Seite eines kleingemusterten Holbein-Teppichs. Das blaugrundige Mittelfeld ist mit einem Muster aus versetzten Reihen von gelblich konturierten Knotenband-Oktogonen und gelben Rautenformen besetzt. Die Knotenbänder umschließen abwechselnd ein weißes oder rotes Feld, in deren Mitte kleine Oktogone liegen, die mit mehrfarbigen Sternen gefüllt sind. Die Rauten sind an ihren Spitzen durch kleine Oktogone verbunden, die denen in den Knotenband-Oktogonen gleichen. Die Hauptbordüre zeigt eine einfache weiße Pseudoinschrift im Kufi-Duktus auf rotem Grund. Holbein-Teppiche sind nach dem Renaissancemaler Hans Holbein dem Jüngeren (1497-1543) benannt, da sie auf dessen Gemälden öfter erscheinen. Neben den kleingemusterten gibt es auch eine eigene Gruppe großgemusterter Holbein-Teppiche, z. B. I. 5526, 1879,110 und 1883,52.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, wool
Maße:	Höhe: 152 cm, Breite: 63 cm, Rahmenmaß: 159 x 67 x 3 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 159 x 67 cm, Gewicht: ca. 15 kg incl. Rahmen

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fragment (Kleingemusterter Holbein-Teppich)
- Wolle